



Kt.	Bez.	Gemeinde	Ort
S0	8	Gunzgen	— Gunzger Allmend

Datum/Bearbeiter
1. Fassung Nov. 78 / umi

Nachträge			

- aufgenommen
- besucht, nicht aufgenommen
- Hinweis Streusiedlung

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise.

Der kleine Weiler mit dem Namen Gunzger Allmend liegt im flachen Gelände am Südfuss des Hügelzugs, der das Dünnern- vom Aaretal trennt. Die ungefähr zehn Höfe sind einheitlich nach Süden ausgerichtet und stehen relativ eng aufgereiht in teilweise gestaffelter Anordnung beidseits der leicht kurvigen Strasse, die das Rückgrat der Siedlung bildet. Möglicherweise ist die Strasse im Zuge eines Ausbaus etwas begradigt und verbreitert worden, jedoch ohne die Kleinmassstäblichkeit des Weilers zu verletzen, eine Feststellung, die sich allerdings nicht auf die Strassenbeleuchtung beziehen kann, sind doch die hohen Peitschen-Kandelaber alles andere als dem ländlichen Charakter der Siedlung angepasst.

Die Bauten, mehrheitlich Bauernhöfe, die heute nicht mehr im Betrieb sind, dürften mit Ausnahme der wenigen neueren Wohnhäuser, welche immerhin die südliche Ortsansicht unvorteilhaft beeinflussen, im Zeitraum zwischen 1800 und Jahrhundertwende entstanden sein. Etwa je zur Hälfte setzt sich der Weiler aus stattlicheren Höfen und klein-volumigen Taunerhäusern zusammen, wodurch ein sehr lebendig gegliederter Strassenraum entsteht. Weitere wesentliche Elemente dieses Strassenraums sind die noch weitgehend intakten Zwischenbereiche in Form von Werkplätzen, Gärten und Wiesen. Im Gegensatz zu diesen weisen etliche Altbauten (sogenannte bäuerliche Mehrzweckbauten, Wohnteile massiv und Oekonomieteile in bretterverschalter Fachwerkkonstruktion, zusammen unter einem Längsfirst) bauliche Veränderungen in Folge des Nutzungswandels auf, welche zusammen mit dem Fehlen der Miststöcke zum Eindruck beitragen, dass es sich bei diesem Weiler heute eher um ein Wohnquartier als um eine bäuerliche Ansiedlung handelt.

Qualifikation

Vergleichsraster

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Stadt (Flecken) | <input type="checkbox"/> Dorf |
| <input type="checkbox"/> Kleinstadt (Flecken) | <input checked="" type="checkbox"/> Weiler |
| <input type="checkbox"/> Verstädtertes Dorf | <input type="checkbox"/> Spezialfall |

Lagequalitäten	
räumliche Qualitäten	
architekturhistorische Qualitäten	
zusätzliche Qualitäten	

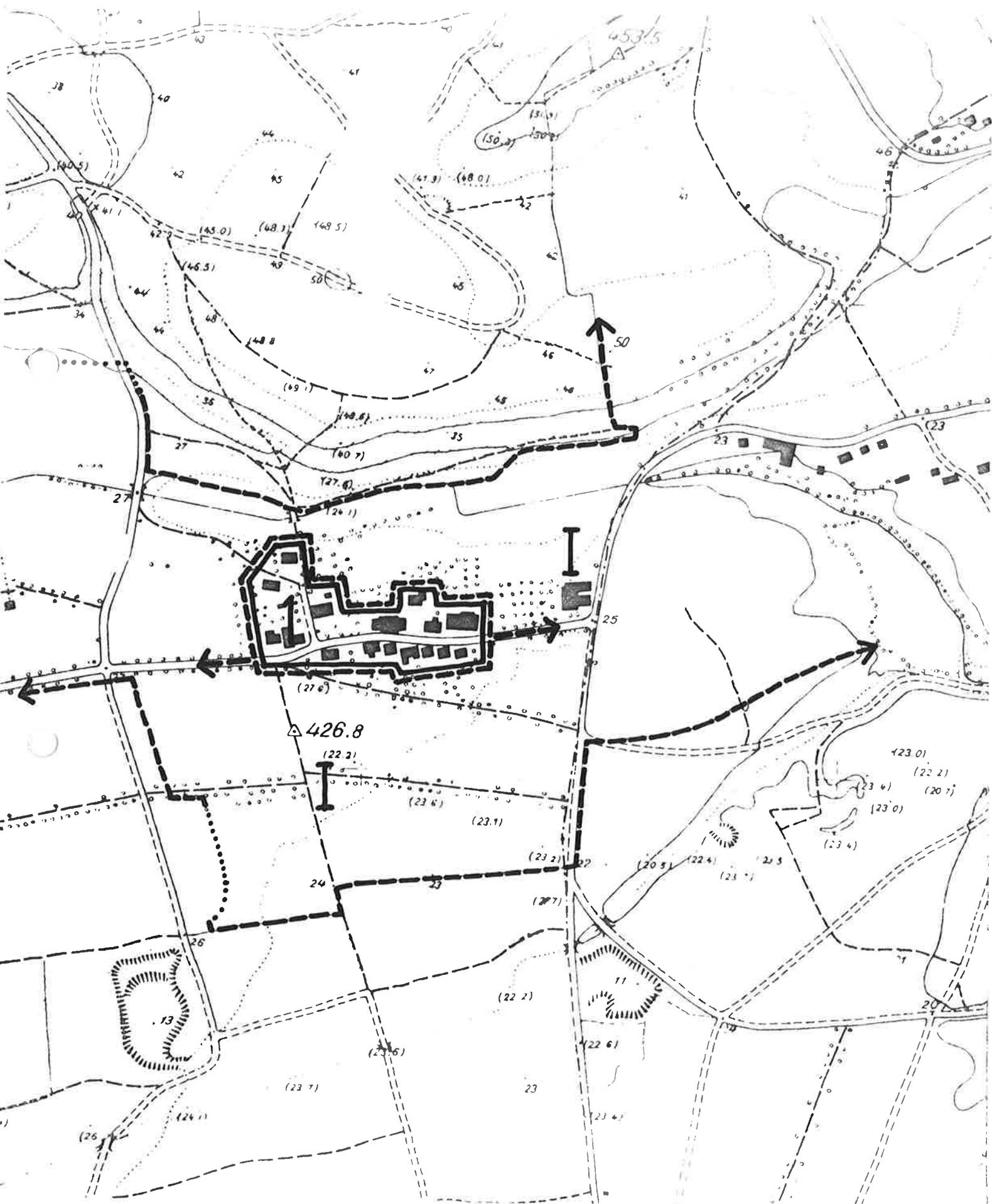
Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Ehemals bäuerlicher Weiler, heute vorwiegend Wohnquartier ohne besondere Lagequalitäten aber in unverbauter Umgebung.

Gewisse räumliche Qualitäten durch die relativ dichte Aufreihung und Staffelung der Bauten entlang der gewunden verlaufenden Strasse.

Keine besonderen architekturhistorischen Qualitäten. Dass fast alle Bauernhöfe nicht mehr in Betrieb sind, machen vielfältige bauliche Veränderungen deutlich, ebenso das Fehlen von Miststöcken und deren Ersatz durch gepflegte Rasenflächen etc.

Nachträge





Kt. Bez. Gemeinde

Ort

S0

8

Gunzgen

—

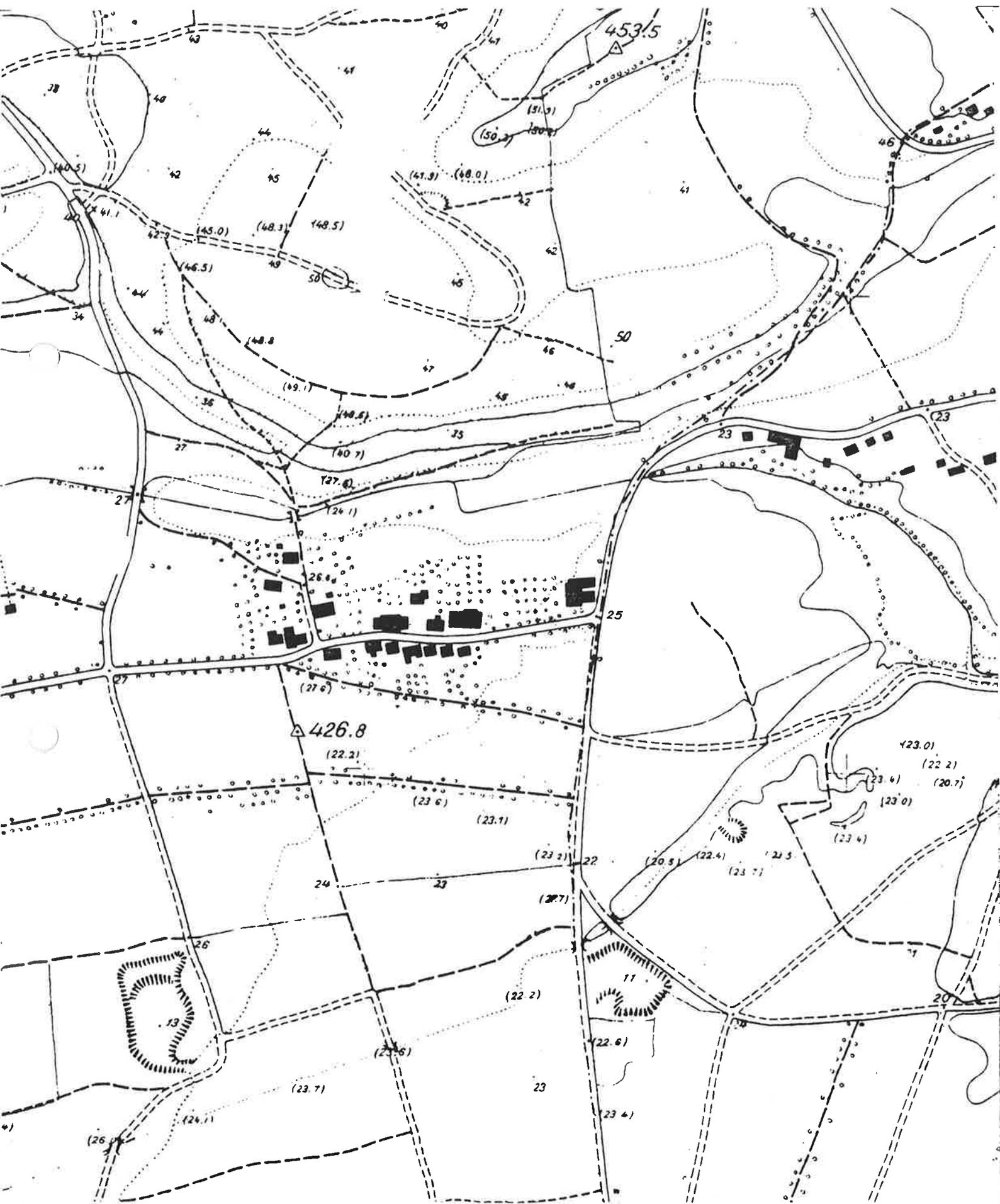
Gunzger Allmend

1. Fassung

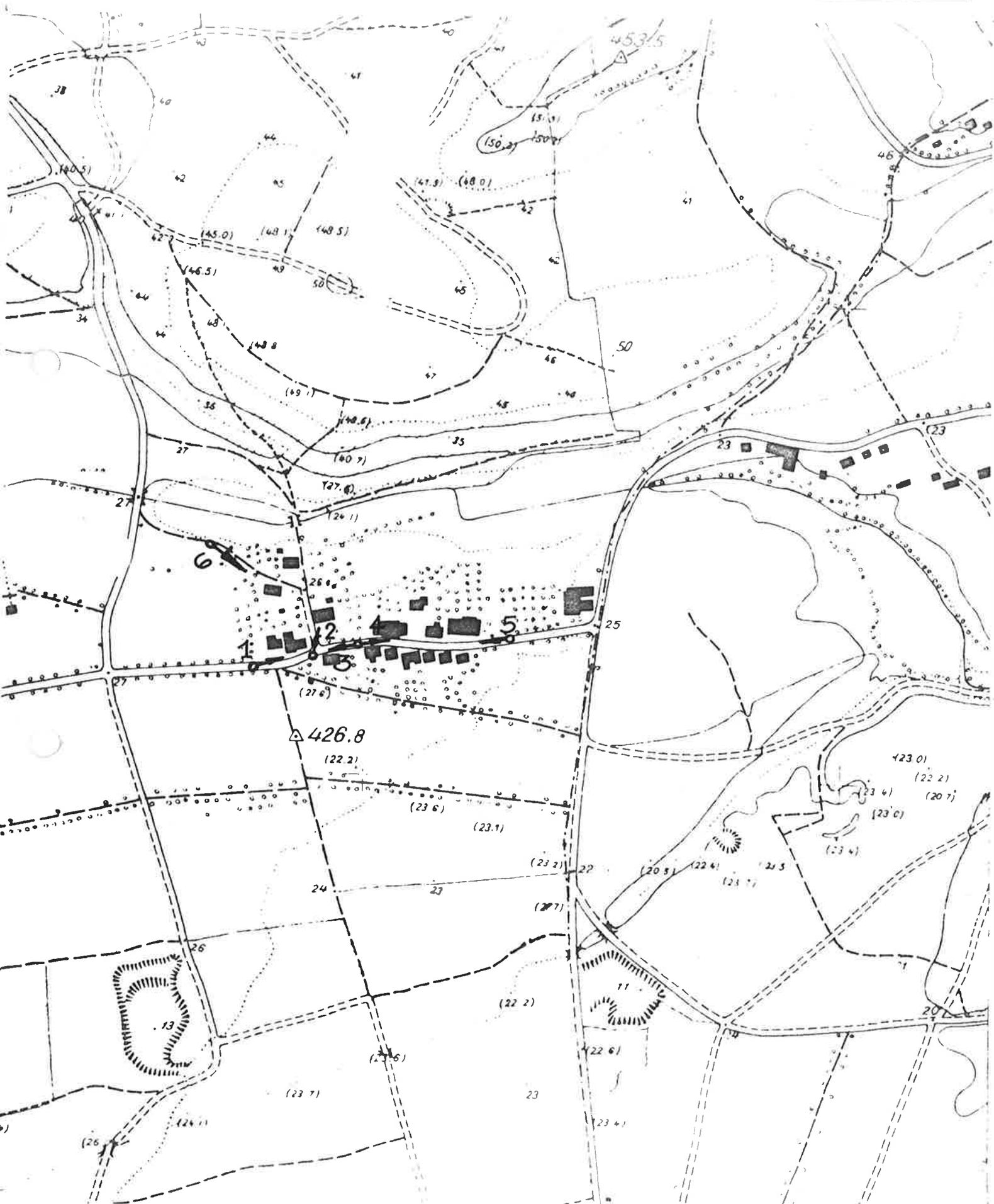
Massstab 1 : 5000

Nachträge

--	--	--	--	--	--	--	--



Nachträge



F

Kt. Bez. Gemeinde

Ort

Film-Nummer

S0

8

Gunzgen

—

Gunzger Allmend

2474



2474

1



2



3



4



5



6